



Jahresergebnis des NÖ Generationenfonds für 2025 präsentiert

Utl.: LR Kasser: Ein Plus von 5,7 Prozent in einem Jahr großer globaler Herausforderungen und Krisen ist ein sehr gutes Ergebnis!

(St. Pölten, am 9. April 2026) – Der NÖ Generationenfonds hat im Jahr 2025 in einem von geopolitischen Spannungen und volatilen Kapitalmärkten geprägten Umfeld ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Im Kalenderjahr wurde eine Performance von +5,7 Prozent erwirtschaftet. Seit Beginn der Veranlagung im Jahr 2002 ergibt sich damit eine Gesamtwertsteigerung von +76,9 Prozent sowie eine durchschnittliche jährliche Rendite von +2,4 Prozent. In absoluten Zahlen entspricht dies einem Wertzuwachs von +152 Millionen Euro im Jahr 2025, +613 Millionen Euro in den letzten zehn Jahren sowie insgesamt +1,678 Milliarden Euro seit Beginn der Veranlagung.

Finanzlandesrat Anton **Kasser** betont die Bedeutung der Ergebnisse vor dem Hintergrund der aktuellen Weltlage: „Wir erleben derzeit eine Phase tiefgreifender globaler Umbrüche. Kriege, geopolitische Machtverschiebungen, protektionistische Wirtschaftspolitik und massive Eingriffe in internationale Lieferketten verändern die Spielregeln der Weltwirtschaft grundlegend. Umso wichtiger ist es, dass wir in Niederösterreich auf Stabilität und Verlässlichkeit setzen. Die Veranlagung unseres Generationenfonds ist stabil, sie ist nachhaltig ausgerichtet und sie liefert Ergebnisse, auf die sich die Menschen verlassen können. Ein Plus von 5,7 Prozent im Jahr 2025, eine Gesamtentwicklung von 76,9 Prozent seit Beginn der Veranlagung und durchschnittlich 2,4 Prozent pro Jahr zeigen klar: Der Generationenfonds erfüllt die Vorgaben des Landtages und liefert langfristig substanzielle Ergebnisse. Gerade in einer Zeit wie dieser ist das ein starkes Signal für verantwortungsvolle Politik.“

Das Jahr 2025 war von einer Vielzahl außergewöhnlicher Einflussfaktoren geprägt: Die internationale Handelspolitik – insbesondere die US-Zollpolitik – führte zu deutlichen Marktverwerfungen, während geopolitische Konflikte und Unsicherheiten die Risikoprämien an den Kapitalmärkten erhöhten. Gleichzeitig kam es zu starken Währungsbewegungen – der US-Dollar verlor gegenüber dem Euro deutlich an Wert – sowie zu einer Neubewertung der Zinserwartungen durch die Notenbanken. Trotz eines zwischenzeitlichen Rückgangs der Aktienmärkte um bis zu 20 Prozent im Frühjahr konnten sich die Märkte im Jahresverlauf stabilisieren. Gleichzeitig zeigte sich eine zunehmende Divergenz zwischen Regionen und Anlageklassen, weshalb aktives Risikomanagement ein entscheidender Erfolgsfaktor war.

„Die Performance 2025 ist das Ergebnis einer konsequent umgesetzten, langfristig ausgerichteten Veranlagungsstrategie. Unser Ansatz einer globalen Diversifikation mit klarer Priorität auf Risikominimierung hat sich gerade in diesem herausfordernden Umfeld bewährt. Besonders entscheidend war die konsequente Währungssicherung bei US-Dollar-Anlagen, da



die Abwertung des Dollar gegenüber dem Euro erhebliche Auswirkungen auf ungesicherte Investments gehabt hätte. Gleichzeitig hat die breite Streuung über Anlageklassen und Regionen dazu beigetragen, Marktschwankungen gezielt abzufedern“, fasst Fibeg-Geschäftsführer Johannes **Kern** das Kalenderjahr 2025 zusammen.

Auch im langfristigen Vergleich zeigt sich die Stabilität des Fonds: Die Wertentwicklung liegt über der Inflation in der Eurozone, womit der reale Kapitalerhalt sichergestellt werden konnte. Darüber hinaus bestätigt auch ein aktueller Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young die vollständige Einhaltung der vom NÖ Landtag vorgegebenen Veranlagungsrichtlinien.

Der NÖ Generationenfonds ist ein zentrales Instrument der langfristigen finanziellen Vorsorge des Landes Niederösterreich. „Gerade in einer Phase globaler Unsicherheit und struktureller Veränderungen zeigt sich die Bedeutung einer stabilen, breit diversifizierten und professionell gesteuerten Veranlagung für die finanzielle Zukunft kommender Generationen“, so Anton **Kasser** abschließend.

Rückfragen:

Jan Teubl, Pressesprecher

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1, Mobil +43 676 812 12345

jan.teubl@noel.gv.at

